

Pressemitteilung
Glashütte/ Hong Kong, 23. Mai 2019

Die Moritz Grossmann HAMATIC - Automatikuhr mit Hammeraufzug

Hammerautomatik mit Pendelschwungmasse gibt den Blick auf die hoch finisierte Mechanik frei und wandelt bereits kleine Bewegungen in Aufzugsleistung um

- Erste Automatikuhr aus dem Hause Moritz Grossmann
- Präsentation der HAMATIC und des neuen Produktvideos im Rahmen der Moritz Grossmann Roadshow am 23. und 24. Mai 2019 in Hong Kong

<https://www.grossmann-uhren.com/aktuelles/>

<https://www.grossmann-uhren.com/pressemitteilungen/hamatic/>

- Hammerautomatik gibt Blick auf die hoch finisierte Mechanik frei
- Hammerkörper setzt bereits kleine Bewegungen mittels Pendelschwungmasse in Aufzugsleistung um
- Ausführung in Roségold sowie in Weißgold

Seit Jahrtausenden versuchen Forscher und Erfinder immer wieder ein Perpetuum mobile zu konstruieren, jene Maschine, die sich, sobald einmal in Gang gesetzt, unendlich lange weiter bewegt. Ohne dem System von außen Energie zuzuführen, entsteht durch die Maschine selbst frei verfügbare Energie. Erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts entzog die Physik mit der Formulierung des Energieerhaltungssatzes allen Überlegungen zu Perpetua mobilia die Grundlage. Dennoch blieb die Faszination dafür ungebrochen.

Ein Perpetuum Mobile ist die HAMATIC freilich nicht, bezieht die erste Automatikuhr aus dem Hause Moritz Grossmann ihre Bewegungsenergie doch von außen. Eine Pendelschwungmasse in Form eines Hammers nutzt die Energie, die durch die Bewegung des Uhrenträgers entsteht, geschickt aus, um sie über das Sperrrad auf die Zugfeder im Federhaus zu übertragen. Der Traum von der unendlichen Bewegung wird damit durch externe Energiezufuhr wahr. Es kann daher mit gutem Gewissen behauptet werden, dass es sich bei der HAMATIC um eines der schönsten und diffizilsten vermeintlichen Perpetua mobilia handelt.

Perfektionierte, traditionelle Hammerautomatik

Es gab eine Zeit, in der sich die Menschen überwiegend hoch zu Ross oder auch zu Fuß in die weite Welt hinaus bewegten. Sowohl das Reiten als auch das Wandern bringen es mit sich, dass der Reisende einer permanenten Auf- und Abwärtsbewegung ausgesetzt ist. Die Konstrukteure der weltweit ersten Automatik-Uhren im 19. Jahrhundert nutzten diesen Umstand aus, indem sie eine Pendelschwungmasse in Form eines Hammers mit schwerem Hammerkopf einsetzten, um jene durch die Bewegung entstehende, sogenannte kinetische Energie, nutzbar zu machen.

Die Konstrukteure aus dem Hause Grossmann griffen das traditionelle Konzept bewusst auf, um die faszinierende Mechanik des Grossmann'schen Uhrwerkes sichtbar zu halten. Der Hammerkörper in Form eines filigranen, in seiner Mitte durchlässigen, hoch finisierten Gestells, bietet der Hammerfeder und dem markant gestalteten Hammerkopf aus Gold eine Bühne. Das Kaliber 106.0 mit seinem Hammerschwingsystem kann so durch den Sichtboden aus Saphirglas in seiner Funktionsweise betrachtet werden.

Der Hammeraufzug wirkt beidseitig und gewährleistet eine hohe Energieeffizienz mit gleichmäßiger Aufzugsleistung. Daraus resultieren eine hohe Präzision und Zuverlässigkeit des Uhrwerkes. Eine Gangreserve von 72 Stunden steht nach Vollaufzug zur Verfügung.

Der Masseschwerpunkt des Hammers liegt weiter von seiner Drehachse entfernt als bei einem zentralgelagerten Rotor. Daraus resultiert ein hohes Drehmoment, welches für einen kraftvollen Aufzug sorgt. Dank der speziellen Klinkenmechanik können bereits Hammerbewegungen ab 5 Grad zum Spannen der Antriebsfeder genutzt werden.

Das Kaliber 106.0

Das Kaliber 106.0 wurde eigens für die HAMATIC konzipiert. Dabei handelt es sich um ein klassisches Pfeilerwerk mit Grossmann'scher-Platine mit sechs Glashütter Streifen. Durch das Zusammenspiel von Hammerkörper samt Hammerkopf und Hammerfeder entfaltet die Hammerautomatik ihre Wirkung in beide Richtungen. Eine Saphirrolle überträgt die schwingende Bewegung zwischen Hammerfeder und Hammerkörper.

Zwei grundlegende Szenarien müssen von diesem System sicher und energieeffizient abgedeckt werden: sehr starke Bewegungen und die eher sanfte Auslenkung. Erstere erzeugen große Auslenkungen, die gedämpft und durch feste Endanschläge begrenzt werden müssen. Dafür sorgen fein gearbeitete

Anschlagfedern im Hammergestell. Sind die Bewegungen weniger stark und eher sanft, entsteht eine geringe Schwungweite des Hammers und die Kraftübertragung geht nahezu verlustfrei vonstatten.

Reduktionsgetriebe mit Wippenaufzug

Um die Energie in eine kontinuierliche Drehbewegung zu überführen, werden die Schwingbewegungen des Hammerkörpers von zwei Klinkenhebeln aufgenommen. Die gegenseitige Drehrichtung der Klinkenräder sorgt für die gleichmäßige Rotation. Diese gelangt über das Reduktionsrad zum Freilauf und überträgt sich auf das Sperrrad im Federhaus.

Der automatische Aufzug wird durch einen als Wippenaufzug ausgeführten Handaufzug ergänzt, der auf einer separaten Brücke montiert ist. Die Wippe sorgt dafür, dass der Handaufzug vom Sperrrad stets dann entkoppelt wird, wenn das HAMATIC-System durch Bewegung aktiv sein kann. Soll die Uhr andererseits einmal von Hand aufgezogen werden, erfolgt eine Trennung des Reduktionsgetriebes vom Sperrrad durch einen Klinkenankerfreilauf.

Ein Sekundenstopp über die Unruh zum präzisen Einstellen der Uhrzeit gehört zur weiteren technischen Ausstattung der HAMATIC.

Das Zifferblatt

Fein gearbeitete, große römische Ziffern zieren das Zifferblatt, das in Anlehnung an die historischen Taschenuhren Moritz Grossmann's gestaltet ist. Auch das Zeigerset ist eine Hommage an die historischen Modelle. Der Stundenzeiger fällt durch seine ausladend birnenförmige Spitze auf, während sich der Minutenzeiger mit nadelfeiner Gestalt über die Skala bewegt. Die beiden Zeiger für Stunde und Minute sind, in Anlehnung an die Taschenuhren Moritz Grossmann's, sehr filigran gearbeitet, sie messen an den dünnsten Stellen 0,1 mm in der Breite. Der Sekundenzeiger ist an seinem vorderen Ende gerade einmal fünf hundertstel Millimeter breit. Die Zeiger werden von Hand in der Manufaktur gefertigt und über offener Flamme per Hand in der für Moritz Grossmann typischen Farbe Braunviolett angelassen.

Varianten

Die Moritz Grossmann HAMATIC erscheint in den Varianten Weißgold und Roségold.

Variante Roségold:

Referenz: MG-002302
Gehäuse: 750/000 Roségold
Zifferblatt: Opalin mit römischen Ziffern
Zeiger: handgefertigt, Stahl braunviolett angelassen

Variante Weißgold:

Referenz: MG-002303
Gehäuse: 750/000 Weißgold
Zifferblatt: Opalin mit römischen Ziffern
Zeiger: handgefertigt, Stahl braunviolett angelassen

HAMATIC on the road – die HAMATIC exklusiv in Hong Kong erleben!

Die Moritz Grossmann HAMATIC wird am 23. Mai 2019 einem internationalen Publikum in Hong Kong präsentiert. Die Vorstellung ist Teil der Moritz Grossmann Roadshow, die nach den Stationen in Dubai am 30. Januar und Tokio am 7. März in Hong Kong fortgeführt wird. Darauf folgt die nächste Station Anfang Juli 2019 in London.

HAMATIC on film – die Details der HAMATIC in Nahaufnahme entdecken

Das neue Video zur HAMATIC finden Sie hier.

<https://www.grossmann-uhren.com/aktuelles/>

Technische Daten:

Uhrwerk	Manufakturkaliber 106.0, Automatikaufzug, in fünf Lagen reguliert
Einzelteile	312
Steine	38, davon 3 in verschraubten Goldchatons
Hemmung	Ankerhemmung
Schwingsystem	stoßgesichert gelagerte Grossmann'sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale mit 80er Breguet-Endkurve, Form nach Gustav Gerstenberger
Unruh	Durchmesser: 10,0 mm, Frequenz: 21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve	72 Stunden nach Vollaufzug
Funktionen	Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp
Bedienelemente	Krone aus 750/000 Gold zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit
Gehäusemaße	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm
Werkmaße	Durchmesser: 36,4 mm, Höhe: 5,15 mm
Gehäuse	dreiteilig, aus 750/000 Gold
Zifferblatt	Opalin mit römischen Ziffern

Zeiger	handgefertigt aus Stahl, braunviolett angelassen
Glas und Sichtboden	einseitig entspiegeltes Saphirglas
Band	handgenähtes Alligatorband mit Dornschließe in 750/000 Gold
Besonderheiten	Grossmann'sche Unruh; Klinkengeserr in Reduktionsgetriebe; Regulierung mit Grossmann'scher Rückerschraube auf gestuftem Unruhkloben; Pfeilerwerk mit 2/3 Platine und Gestellpfeilern aus naturbelassenem Neusilber, 2/3 Platine und Unruhkloben handgraviert; breiter, waagerechter Glashütter Streifenschliff, doppelt gestufter Sonnenschliff auf der Federhaustrommel; hervorstehende Goldchatons mit aufgesetzten Schrauben; separat herausnehmbarer Kupplungsaufzug; Sekundenstopp am Unruhreif bei Zeigerstellung; Automatikaufzug mit Schwinghammer, beidseitig wirkende Klinkenräder; Automatikfreilauf mittels Ankerklinke, Handaufzug über Wippenaufzug

MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE 1/SA



HAMATIC Roségold

MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE 1/SA



HAMATIC Weißgold



Kaliber 106.0

Moritz Grossmann Uhren:

Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.

Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.

Die Grossmann'schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien zelebrieren sie mit ihren Uhren „Schönstes deutsches Handwerk“.

Bild- und Videomaterial zum Download:

<https://my.hidrive.com/share/3ycgvkqjdy>

Weitere Informationen Grossmann Uhren GmbH zum Download:

<https://my.hidrive.com/share/a44bao2nf6>

Grossmann Uhren GmbH:

www.grossmann-uhren.com

<https://www.grossmann-uhren.com/aktuelles/>

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

PRESSEKONTAKT:

Sandra Behrens - Communication Manager
Uferstr. 1
01768 Glashütte
Tel: 0049-35053-320020
Fax: 0049-35053-320099
E-Mail: sandra.behrens@grossmann-uhren.com